

# Medienkonzept der Ernst-Reinstorf-Oberschule



## Vorwort

In einer stark von Medien geprägten Gesellschaft ist es Ziel, die Medienkompetenz in der Schule zu stärken. In der heutigen Zeit des immer schnelleren technologischen Fortschritts ist der Umgang mit Medien eine Schlüsselkompetenz wie Lesen, Schreiben und Rechnen. Medienkompetenz ist Voraussetzung für die Teilhabe an der Informations- und Wissensgesellschaft.

Schülerinnen und Schüler greifen in ihrer Freizeit wie selbstverständlich zum Tablet oder Smartphone. Daher ist es wichtig, dass sie lernen, reflektiert und verantwortungsvoll mit den neuen Medien und technischen Möglichkeiten umzugehen. Medienbildung ist der Schlüssel dazu.

Aufgabe von Schule ist es darüber hinaus, die Schülerinnen und Schüler auf eine spätere Berufstätigkeit in einer zunehmend digitalisierten Welt vorzubereiten. Digitale Lehr- und Lernstrategien spielen deshalb eine zunehmend wichtigere Rolle - und zwar in allen Bereichen der Bildung.

Das vorliegende Konzept dient als „roter Faden“ auf dem Weg, Medienbildung an unserer Schule zu strukturieren und zu verstetigen.

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	0
Inhaltsverzeichnis.....	1
1. Ziele .....	1
2. Umsetzung .....	2
2.1. <i>Hardwarevoraussetzungen</i> .....	2
2.2. <i>Überarbeitung der schuleigenen Arbeitspläne</i>	2
2.2.1. <i>Abfrage des IST-Zustandes</i> .....	2
2.2.1. <i>Leuchtturmprojekte</i> .....	2
2.3. <i>Fortbildung des Lehrerkollegiums</i> .....	2
3. Umgang mit Medien - Prävention .....	2
4. Partner: .....	3
5. Evaluation: .....	3
6. Anhang.....	3
6.1. <i>Links</i> .....	3

## 1. Ziele

Ziele sind:

- Integration der digitalen Medien in die vorhandenen Arbeitspläne in allen Fächern
- Anschaffung einer Ausstattung der Schule, die mobile Lösungen für die Umsetzung im Unterricht
- Fort- und Weiterbildung des Kollegiums

## 2. Umsetzung

### 2.1. Hardwarevoraussetzungen

- Installation einer W-lan-Abdeckung, um mobile Lösungen zu ermöglichen.
- Anschaffung jeweils drei weiteren Smartboards pro Haushaltsjahr.
- Anschaffung von mobilen Lösungen entsprechend der geplanten W-lan Abdeckung der Schule. Im Hinblick auf aktuelle pädagogische Ansprüche und methodische Ansätze werden neben den herkömmlichen Computer-Übungsräumen sind auch andere Ausstattungsmodelle notwendig. Wir haben uns für unsere Schule neben unseren beiden Computerräumen zusätzlich für mobile Lösungen entschieden.

### 2.2. Überarbeitung der schuleigenen Arbeitspläne

Überarbeitung der Arbeitspläne in einem Zeitraum von drei Jahren. Die Arbeitspläne für die Unterrichtsfächer sind zentral auf einem eigenen Server zugänglich und wurden in einem Zeitraum von zwei Jahren entwickelt. Die Implementierung des Einsatzes digitaler Medien soll durch die Arbeit der Fachkonferenzen erfolgen.

#### 2.2.1. Abfrage des IST-Zustandes

- Erarbeitung von Inhalten in den Sachfächern im Computerraum
- Präsentation von Ergebnissen im Computerraum und über IServ
- Lernspiele
- Präsentation von Filmen (Einsatz von Merlin und Antares)

#### 2.2.1. Leuchtturmprojekte

- Erstellung von Inhalten für die schuleigenen Blog's
- Programmierung von Apps
- Gameification

### 2.3. Fortbildung des Lehrerkollegiums

- Fortbildung des Lehrerkollegiums (siehe Fortbildungskonzept)
- Kollegiale Hospitation

- Leuphana Universität Lüneburg - Susanne Werner Tel.: 04131 677 2977
- Vedab

## 3. Umgang mit Medien - Prävention

- siehe Präventionskonzept

#### 4. Partner:

- Landkreis Harburg, NLSchB

#### 5. Evaluation:

- Externe Evaluation durch die Focusevaluation

Alle drei Jahre.

#### 6. Anhang

##### 6.1. Links

Portal Medienbildung - [www.medienbildung.nibis.de/](http://www.medienbildung.nibis.de/)

[www.merlin.de](http://www.merlin.de)

Beschluss:

Gesamtkonferenz vom ...